

FDG

Protokoll des SEB vom 21.06.2012, 19.00 – 20.30 Uhr

Anwesende:

Schulleitung des FDG: Frau Hemmling und Herr Haas-Meier

Gast: Frau Behrle-Mück

SEB: siehe Anwesenheitsliste

Protokoll: Burkhard Broj

TOP 1:

Herr Broj begrüßt die Anwesenden.

Das Protokoll vom 07.03.2012 wird genehmigt.

Die Tagesordnung wird um das Thema DKMS und Spendenlauf, Frau Behrle-Mück ergänzt.

TOP 2:

Frau Behrle-Mück informiert über die Aktivitäten im 1. Halbjahr 2012/2013 der Fachschaft Biologie zum Thema DKMS. Im Rahmen eines Spendenlaufs soll unter anderem Geld für DKMS gesammelt werden (50% der Gesamteinnahmen). Die zweite Hälfte der Einnahmen wird dem Abiturjahrgang 2012/2013 für die Durchführung des Abiturballs zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zum Thema DKMS folgen.

TOP 3:

Die Schulleitung berichtet von der Abiturphase 2011/2012.

Der hohe Krankenstand zum schriftlichen Teil der Prüfung ist auffällig und fordert zusätzliche Anstrengungen bei der Organisation der Nachholtermine (zeitlicher Aufwand).

Insgesamt ist die Abiturprüfung reibungslos verlaufen. Weiterhin ist zu beobachten, dass das Pflichtfach Deutsch zunehmend mündlich geprüft wird, das Pflichtfach Mathematik zunehmend schriftlich.

243 Schülerinnen und Schüler haben eine Zulassung zum Abitur erhalten; 230 Teilnehmer haben mit Abitur und 13 mit Fachhochschulreife erfolgreich die Prüfungen bestanden. Der Gesamtnotendurchschnitt beträgt 2,39 und ist besser vs. Vorjahr. Insgesamt haben 53 Schülerinnen und Schüler eine eins vor dem Komma und 6 Schülerinnen und Schüler haben mit einem Notendurchschnitt von 1,0 abgeschlossen.

Im Übergang von der E2-Phase zur Q1 haben 11% keine Zulassung erhalten. Die Mehrheit dieser Schüler wiederholt die E-Phase. Der jetzige Q1-Jahrgang des Schuljahres 2012/2013 wird aber nicht viel kleiner ausfallen, da es Wiederholer aus der vorherigen Q-Phase gibt.

Die Schülerzahlen am FDG bleiben stabil. Die Lehrerversorgung ist insgesamt in Ordnung und entspricht dem Schüleraufkommen. Herr Dillinger konnte durch Herrn Krumm ersetzt werden.

Der Terminplan für das Schuljahr 2012/2013 wird zu Beginn des Schuljahres auf der Website des FDG veröffentlicht.

TOP 4:

Es liegt kein aktueller Bericht von der Schulkonferenz vor.

TOP 5:

Die Teilnahme von Elternvertretern an den Fachkonferenzen wird begrüßt. Leider sind noch nicht alle Fachschaften mit Elternvertretern besetzt.

TOP 6:

Aus dem Kreis des SEB wird nach dem Konzept des Betriebspraktikums Paris gefragt. Nach den persönlichen Erfahrungen einer Mutter stellt der Austausch eine starke emotionale Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler dar. Seitens der Eltern wird mehr Verantwortung seitens der Schule gefordert, um der teilweisen Überforderung der Austauschschüler erfolgreich zu begegnen.

Frau Hemmling regt ein persönliches Gespräch mit der verantwortlichen Fachschaft an.

TOP 7:

Herr Haas-Meier nimmt Stellung zur koordinierten Mathematik Klausur der E2. Der Vorwurf lautet, dass bestimmte Lerninhalte der Schülerinnen und Schülern in einigen Kursen nicht bekannt gewesen sind und somit auch nicht erfolgreich gelöst werden konnten. Herr Haas-Meier informiert, dass die Klausur jeweils von zwei Lehrern außerhalb der E2-Stufe konzipiert wird. Einen signifikanten Unterschied zwischen G9- und G8-Schülern konnte der Fachbereich Mathematik bisher nicht feststellen.

Herr Haas-Meier verspricht, dieses Thema in der kommenden Fachkonferenz anzusprechen.

Als eine erste Maßnahme werden die neuen E1 Schülerinnen und Schüler einen Eingangstest in Mathematik schreiben.

Termin der nächsten Sitzung:

Mittwoch, 19. September 2012, 19.00 Uhr

Frankfurt, 18.09.2012, Burkhard Broj

